Kafka und die Musik

Veranstalter:
Herder Forschungsrat Marburg, Fachkommission Literatur- und Sprachwissenschaft
Hochschule für Musik Weimar, Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena
Kurt-Krolop-Forschungsstelle für deutschböhmische Literatur
Freie Universität Berlin, Institut für Germanistik
Tschechisches Zentrum Berlin

Kooperationspartner: Kulturforum Potsdam, Senatskanzlei Berlin

Tagungsort: Rotes Rathaus Berlin-Mitte, Luise-Schröder-Saal

Gerhard Neumann hat drei für Kafkas Schreiben zentrale Bereiche identifiziert, in denen die Motivik des Musikalischen Bedeutung erlangt: Musik im Kontext von Kommunikationsmedien, Musik im Bereich tierischer Existenz (von der *Verwandlung* über *Forschungen eines Hundes* bis zu *Josephine, die Sängerin oder das Volk der Mäuse*), Musik im Kontext der Briefe an Milena. Über diese werkimmanenten Bezüge hinaus, zu nennen wäre noch der Text *Das Schweigen der Sirenen*, möchte die Tagung auch die kulturhistorischen Kontexte in den Blick nehmen, also z. B. Kafkas Interesse für die zeitgenössische jiddische Musik. Schließlich sollen die Wirkungen auf Komponisten, die von Kafkas Werk ausgehen, untersucht werden, wobei vor allem die großen Orchester- und Opernwerke von Reimann, Henze, Riehm, Haas, Dittrich, Sciarrino im Zentrum des Interesses stehen.

Vorträge

Donnerstag

Gerhard Neumann (Berlin): „War er ein Tier, da ihn Musik so ergriff?“ Mythen des Musikalischen bei Franz Kafka

Podiumsgespräch: Kafka und die Musik mit Peter-André Alt, Aribert Reimann [angefragt], Rolf Riehm und Paul Heinz Dittrich. Moderation: Alice Stašková

Freitagvormittag

Steffen Höhne (Weimar-Jena): Kafka, Kunst, Musik – eine intensive Wirkungsbeziehung

Moritz Csáky (Wien): Kafka, die Operette und die jiddische Musik

Veronika Jičinská (Ústí nad Labem): Franz Kafkas ‚Gesamtkunstwerk‘: Musikalische Begegnungen in Prag

Albrecht von Massow (Weimar-Jena): Kafka und Mahler

Freitagnachmittag

Jörn-Peter Hiekel (Dresden): Kafkas Landarzt bei Henze und Haas

Martin Zenck (Würzburg): ‚Das System als Abfall‘ – ‚Die schönen Figuren als weggeworfene Fetzen‘. Die philosophischen und musikalischen Kafka-Lektüren von Walter Benjamin, Theodor W. Adorno und Eduard Steuermann

Friederike Wissmann (Wien): „Einmal brach ich mir das Bein, es war das schönste Erlebnis meines Lebens.“ Die Kafka-Fragmente op. 24 von György Kurtág

Frieder von Ammon (Leipzig): Kafkaesque? Philip Glass: ‘In the Penal Colony’

Marion Saxer (Frankfurt/M.): Kafka-Varianten. Salvatore Sciarrino, La porta della legge. Quasi un monologo circolare

Freitagabend

Martin Zenck (Würzburg): Präsentation der Kafka-Kantate ‚Auf der Galerie‘ von Eduard Steuermann (Europäische Erstaufführung)

Konzert: György Kurtág, ‚Kafka-Fragmente‘ mit Salome Kammer (Sopran) und Carolin Widmann (Violine) [vorbehaltlich Förderzusage]

Samstagvormittag

David Vondraček (LMU-München): Kafka für die Sinne

Wolf-Georg Zaddach (Weimar-Jena): Kafka und Jazz

Rüdiger Ritter (Bremerhaven): Der Einbruch des Primitiven in die Musik des Abendlands – Jazz und die tschechische Avantgarde der Zwischenkriegszeit

Kai Marius Schabram (Weimar-Jena): Max Brod als Komponist

Ablaufplan „Kafka und die Musik“

	Donnerstag (29.10.15)	Freitag (30.10.15)	Samstag (31.10.15)
9:00-12:00		*Sektion I:* Musik in Kafkas Werk	*Sektion IIIb:* Wirkungen auf Komponisten und Kompositionen
14:00-17:00	Anreise	*Sektion II:* Kafkas Musik *Sektion IIIa:* Wirkungen auf Komponisten und Kompositionen	
17:00 17:15 18:15 19:15	*Eröffnung:* Grußworte Plenarvortrag Gerhard Neumann Podiumsgespräch: Kafka und die Musik Empfang	*Abendprogramm* Präsentation der Kafka-Kantate ‚Auf der Galerie‘ Konzert: Kurtág, Kafka-Fragmente	